



Die Tribüne am Waldsportplatz soll für schattige Plätze sorgen. Ansonsten hat sich der BVH Dorsten noch eine Menge einfallen lassen, um die Hitze so erträglich wie möglich zu machen.

FOTO ARCHIV

Stadtmeisterschaft wird zur Hitzeschlacht

FUSSBALL: 39 Grad und kaum Schatten. Allein die Wetteraussichten bringen Dorstens Fußballer ins Schwitzen. Wenn am Freitag und Samstag die Stadtmeisterschaft ausgetragen wird, ist es auf und neben den beiden Plätzen heiß.

Von Niklas Berkel,
Dorsten

25 Grad hätten mir persönlich gereicht", sagt BVH Dorstens Vorsitzender Uli Canovi. Sein Verein richtet am Freitag und am Samstag die Fußball-Stadtmeisterschaft in Dorsten aus. Für Fußballer, Zuschauer und Ausrichter verheißt die Wetteraussichten nichts Gu-

tes. Für Freitag sagen die Meteorologen bis zu 39 Grad voraus, für Samstag immerhin "nur noch" 33 Grad. Um den Aufenthalt am Waldsportplatz so angenehm wie nur möglich zu gestalten, hat sich der BVH einiges einfallen lassen.

► **Pavillons:** „Wir werden mehrere Pavillons haben“, sagt

BVH-Vorsitzender Canovi. Schatten bietet zwar die Tribüne neben dem Rasenplatz, doch Schattenplätze, um die Spiele auf dem Hybridrasen der Holsterhausener zu verfolgen, sind rar gesät. Und irgendwo müssen ja auch die vielen Mannschaften ihre Kleidung verstauen, auch da könnte die Tribüne der erste Anlaufpunkt sein. „Wer es nicht in der Sonne aushält, muss sich aber keine Sorgen machen“, sagt Canovi. „Schattenplätze haben wir genug.“

► **Wassereimer zur Abkühlung:** Wenn es warm wird, stehen neben den Plätzen oft Wassereimer für die Spieler bereit, damit sie sich abkühlen

können. Dieses Prinzip wollen Canovi und seine Helfer auch für die Zuschauer anwenden. „Wir haben genug Wasser geordert. Einmal fürs Gesicht und natürlich auch zum Trinken“, sagt Canovi.

► **Wasserrutschbahn:** „Das wäre eine gute Idee gewesen“, sagt Canovi. Er meint eine Wasserrutschbahn für die (jüngeren) Zuschauer. Die wird es allerdings nicht geben. Dafür überlegen die Holsterhausener, ihren Pool vom Dachboden zu holen und aufzubauen. „Das wäre vielleicht eine gute Alternative“, sagt Canovi lachend.

► **Hüpfburg und Kratzeis:** „Wir

bekommen von der Volksbank noch etwas Aufblasbares“, sagt Canovi. Es wird wohl eine Hüpfburg sein. Canovi weiß aber nicht, ob wirklich viele Kinder kommen werden. „Natürlich kann es sein, dass sie lieber ins Freibad gehen mit ihren Familien.“ Doch dafür hat der BVH das ultimative Lockmittel: Kratzeis. Und natürlich wurde ein zusätzlicher Getränkewagen geordert.

Bei uns im Internet:
Live-Ticker Die Sportredaktion berichtet am Freitag und Samstag in einem Live-Ticker von den Spielen und was abseits der beiden Sportplätze passiert. www.DorstenerZeitung.de